

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[20104.] Stuttgart, den 1. Septbr. 1863.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich heute am hiesigen Platze eine Verlagshandlung unter der Firma:

Emil Ebner

gegründet habe.

Die von mir bisjetzt vertretene „Expedition des Eulenspiegels“ erlischt demnach mit dem heutigen Tage, und ist dieses Witzblatt künftighin von mir zu beziehen.

Indem ich mir vorbehalte, Sie auf meine weiteren Unternehmungen durch ein besonderes Circular aufmerksam zu machen, füge ich hinzu, dass Herr F. L. Herbig die Güte hatte, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen.

Mit der Bitte, mein junges Geschäft durch thätige Verwendung für meine Artikel unterstützen zu wollen, zeichnet mit

Achtung und Ergebenheit
Emil Ebner.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim Vorstande des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt worden.

[20105.] Freiburg, den 10. Octbr. 1863.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir an hiesigem Platze eine

Musikalien-Handlung nebst Musikalien-Leihanstalt

unter der Firma:

Kaiser & Tritschler

errichten und 1. November d. J. eröffnen werden.

Der Ankauf der bisher unter der Firma Widmann & Comp. dahier betriebenen Instrumentenhandlung, verbunden mit Fabrikation von Holzblasinstrumenten, neben welcher die Verbindung mit Musikalien zur Nothwendigkeit wurde; die Günstigkeit des Platzes und dessen Umgebung und Vertrautheit mit deren Verhältnissen; mehrjährige Thätigkeit des einen Geschäftsinhabers im Buchhandel (in der Literarischen Anstalt in Freiburg), sowie die Kenntnisse beider in der Musik und deren Literatur, lassen neben hinreichenden Geldmitteln den besten Erfolg für unser Unternehmen erwarten.

Wir ersuchen Sie daher, uns mit Ihrem Vertrauen zu beehren, und dürfen Sie sich versichert halten, dass wir uns desselben stets würdig zeigen werden.

Rechtzeitige Einsendung von Prospecten, Wahlzetteln und Circularen ist uns sehr angenehm und werden solche stets berücksichtigen.

Herr Paul H. Jünger in Leipzig hatte die Güte, unsere Commissionen zu übernehmen, und wird stets mit hinreichender Cassa zur Einlösung von Baurpaketen versehen sein.

Wegen unseres Charakters und unserer Verhältnisse haben uns die

Herder'sche Verlagshandlung und die Literarische Anstalt in Freiburg gestattet, uns auf sie zu beziehen.

Indem wir uns Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlen, bitten wir, von unsern Unterschriften Notiz zu nehmen, und empfehlen uns

Hochachtungsvollst und ergebenst
**Friedrich Kaiser,
Joseph Tritschler.**

Fr. Kaiser wird zeichnen:

Kaiser & Tritschler.

J. Tritschler wird zeichnen:

Kaiser & Tritschler.

[20106.] Zur Nachricht:

dass ich es meinem Interesse entsprechender gefunden habe, Nürnberg und Stuttgart als Commissionsplätze aufzugeben und in Zukunft nur über Leipzig zu verkehren beabsichtige, wofür Herr Julius Werner nach wie vor die Güte haben wird, meine Commissionen zu besorgen.

Indem ich ersuche, davon gefälligst Notiz nehmen zu wollen, bringe ich zugleich dem Herrn Wilhelm Schmid in Nürnberg und Herrn Karl Aue in Stuttgart für die pünktliche und gewissenhafte Besorgung meiner Commissionen meinen verbindlichsten und aufrichtigsten Dank dar.

Waldsassen, 12. Octbr. 1863.

Chr. Kunstmann.**Commissionswechsel.**

[20107.] Nach Uebereinkommen mit Herrn Chr. Ernst Kollmann (dem ich hiermit meinen Dank für die frühere prompte Besorgung meiner Commissionen ausspreche) habe ich Herrn Albert Hoffmann

in Leipzig für dort von heute ab die Besorgung meiner Commissionen übergeben und wird derselbe fortan für mich Zahlungen in Empfang nehmen und eventualiter leisten.

Für Berlin haben die Herren F. Schneider & Co., Unter den Linden 19, sowie für Wien und Oesterreich die Herren Prandel & Ewald, Tuchlauben 552, auch fernerhin die Güte, meine Commissionen zu besorgen.

Pakete, Briefe, Zettel u. s. w. bitte ich also in Leipzig an Herrn Alb. Hoffmann gelangen zu lassen.

Hamburg, 20. Octbr. 1863.

Jean Paul Friedr. Eugen Richter.**Verkaufsanträge.**

[20108.] Ein kleiner Kunstverlag von 23 bekannten und gesuchten Blättern ist mit den Vorräthen und Platten (17 Steine und 1 Stahlplatte von 200 Thlr. Werth ohne die Zeichnungen) für 1000 Thlr. zu verkaufen. Namentlich für Anfänger im Kunsthandel, denen es um eine gute Grundlage zu thun ist, bildet dieser Verlag eine empfehlenswerthe Kaufgelegenheit.

Nähere Auskunft steht zu Diensten durch
Julius Krauss in Leipzig.

[20109.] Eine der grössten und angesehensten Buch- u. Kunsthandlungen Oesterreichs (und überhaupt Deutschlands), mit einem sehr werthvollen festen Lager und einem Jahresumsatze von ca. 40,000 Thlr., ist mir zum Verkauf übertragen. Die Forderung dafür beträgt 26,500 Thlr., für deren Abtragung unter entsprechender Gewährleistung so annehmliche Bedingungen bewilligt werden, dass für die Uebernahme auch ein verhältnissmässig kleines Capital genügt; insbesondere wäre bei dem Umfange des Geschäftes dieser Antrag einem Paar Freunde, welche sich zu associiren gedenken, als eine glückliche Gelegenheit zu einer sehr geachteten und reichlichen Selbständigkeit zu empfehlen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.**Kaufgejuch.**

[20110.] In Sachsen wird ein kleines Sortimentsgeschäft billig zu kaufen gesucht. Der Käufer wünscht aber, behufs Orientirung, vorher einige Zeit als Gehilfe darin thätig zu sein. — Offerten unter A. Z. # 10. befördert Herr Ign. Jackowiz in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[20111.] Berlin, den 20. Octbr. 1863.

Neuer Roman von Hans Wachenhusen.

Soeben versandt wir an alle Handlungen, welche verlangten, den neuen höchst interessanten Roman:

Des Königs Ballet

von

Hans Wachenhusen.Drei Bände. Eleg. brosch. 4 1/2 r^{b} ord.

Dieses neueste Werk des so beliebten Schriftstellers ist unstreitig die pikanteste und fesselndste seiner romantischen Schöpfungen. Die Sphäre, in welcher der Roman sich bewegt, die Gestalten, welche er uns vorführt, die so ungemein spannenden Verwickelungen und Intriguen, durch welche der Verfasser den Leser führt, sind so überaus interessant, dass dieses neue Werk unmöglich irgend einer Leihbibliothek oder einem Lesezirkel wird fehlen dürfen, und werden wir das Unsrige thun, um die Aufmerksamkeit der deutschen Lesewelt auf diese neue Erscheinung hinzuweisen.

Der Subscriptionspreis von 2 1/2 r^{b} erlischt mit dem heutigen Tage und expediren wir von jetzt ab gegen baar nur mit 33 1/3 %, in feste Rechnung mit 25 % Rabatt; à cond. können wir nicht senden.

Verlags-Comptoir.

(A. Dominé.)